



MI4S Marita I. Schäfer Fachkauffrau für Organisation NLP-Practitioner



Marita I. Schäfer, geboren im Dezember 1959, seit 1995 bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV).

Gelernte Technische Zeichnerin (IHK), Fachkauffrau für Organisation (IHK), NLP-Practitioner (DVNLP),

Mitgliedschaften bei:

Deutsches Institut für Interne Revision e. V. (DIIR),

Deutscher Verband für Neurolinguistisches Programmieren e. V. (DVNLP),

Organisatorengruppe (MdO) der Gesellschaft für Organisation e. V. (GfO).

10 Jahre lang bei verschiedenen Unternehmen und einer Behörde in den Bereichen Haustechnik, Dach- und Fassadenbau sowie Sicherheit tätig. Danach 2 Jahre lang im Marketing-Service der Frankfurter Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (FVV).

In den Semesterferien des anschließenden Studiums bei der Eisenbahn und Häfen GmbH, ein Unternehmen der ThyssenKrupp Steel AG, in Duisburg.

Bei der RMV tätig für die Teilbereiche Hotline sowie PR- und Marketing-Statistik (Aufbau während des Studiums), Controlling, EDV, Haustechnik, Organisation, Recht, Revision, Vertragsmanagement und Verwaltung in der Linie. Seit 01.01.2007 Stabsstelle des kaufmännischen Geschäftsführers. Abschluss zum NLP-Practitioner im Oktober 2007.

Kernkompetenzen und Themenschwerpunkte:

Branchenkompetenz

Öffentlich-rechtliche Dienstleister

Landesbehörde, Mobilitätsdienstleister

Private Dienstleister

Planungsbüros für Haustechnik, Reinigungs- und Sicherheitsunternehmen, Eisenbahn- und Hafenlogistikbetriebe in der

Industrieunternehmen

Stahlherstellungs- und -bearbeitungsindustrie, Spenglerei, Firmen für Heizungs-, Klima- und Schwimmbadtechnik

Thematische Kompetenz

Analytische Beratung

Erstellung von Transportstatistiken, Kostenaufstellungen, Grundlagenbeschreibungen für den Anschluss von LKW-Waagen an ein kombiniertes Computernetz, Ist- Aufnahme bei Ausbau eines elektronischen Archivierungssystems, Berechnungen und Prozessablaufdiagramme zur Vernetzung verschiedener Datenübermittlungssysteme, Aufbau und Synopse einer Beschwerdedatenbank, Auswertung von Beschwerdebriefen, Auswertung und Vergleich von Personalbeständen, Implementierung eines elektronischen Archivierungssystems

Strategische Beratung

Anfertigung einer Fallstudie über die Produktion eines neu-entwickelten Winderhitzers für Hochöfen, Vermerk zum Thema Stimmberechtigung der Vertreter von obligatorischen und fakultativen Aufsichtsräten, Angebotseinholung -, Auswertung - und Berechnungen für Pensionsrückstellungen, Aufbau eines Knowledge-Managements

Prozess- und Organisationsberatung Aufzeichnung von Ablaufprozessen einer Hotline-Schaltung, Ablaufbeschreibungen für die Implementierung von Workflow-Funktionalitäten, Ablaufbeschreibungen und Vorschläge zum Ausbau eines Dokumenten Management Systems und einer automatisierten Geschäftsprozessablaufsteuerung, Auf- und Ausbau einer Internen Revision, Konzepterarbeitung für die Weiterleitung von Störungsmeldungen, Darstellung von Geschäftsprozessabläufen für eine Controlling-Projektgruppe, Vorschläge zu Optimierungen von Prozessabläufen

Administrationen mit **IKOTRON Version 4.04** der Fa. Ikon AG die Elektronische Schließanlage des RMV-Sitzes an den Firmen-Standorten Alte Bleiche 4 + 5 in Hofheim am Taunus
mit **TENOVIS ADN Version 6.0** der Fa. Avaya (vorm. Tenovis GmbH & Co. KG) die (vorm.) Bosch Telecom Telefon-Anlage Integral 33 am RMV-Sitz in Hofheim am Taunus
mit **HYPARCHIV Version 6.3** die Anwenderfunktionen des Elektronischen Archivierungssystems

Sonstige Kompetenzen und Fähigkeiten

Persönliche Fähigkeiten:

Führungserfahrung

Führungserfahrung bei der Feldarbeit für Verkehrserhebungen, Projektleitungen und gegenüber Dienstleistern, Leitung des Expertenkreises Organisationsmanagement (OM) der Gesellschaft für Organisation (GfO) e. V., Leitung der Stabsstelle Innenrevision, Controlling und Prozesse.

Teamerfahrung

Teamerfahrung durch die Feldarbeit für Verkehrserhebungen und durch Mitarbeit in Projektgruppen und Expertenkreisen sowie Projekt- und Expertenkreismoderationen

Sprachen

Sprachkenntnisse und Erfahrungen in Englisch (verhandlungssicher), Französisch und Irisch (ausbaufähige Grundkenntnisse)

Allgemeine persönliche Fähigkeiten

Sicheres Auftreten, Improvisation, Entscheidungen

Soziale Kompetenz:

Konfliktfähigkeit, Verhandlungssicherheit, Bevorzugung von Lösungswegen gegenüber der Suche nach Schuldigen, Augenmerk auf die Verantwortung des Einzelnen für sich selbst, Wertevermittlung

Methodische Kompetenz:

Zielorientiertes Vorgehen, Moderationserfahrung, effektiver Einsatz von Visualisierungstechniken und PC-Programmen, bewusstes "Um-die-Ecken-Denken (lateral), aktives Zuhören (konzentriert, beharrlich, umfassend), vorausschauendes Denken, Denken in Möglichkeiten / Lösungsschritten ("was passiert dann / was passiert, wenn ... / wenn .., dann .."), ganzheitliche Denk- und Betrachtungsweise, räumliche und bildhafte Vorstellungskraft, strategisches und taktisches Vorgehen, gutes Zeitmanagement (gute und schnelle Schätzung benötigter Zeitspannen)

Referenzen

Aufträge, Konzepte, Projekte:

Studienjob in den Semesterferien 1994 bei EISENBAHN UND HÄFEN IN DUISBURG, hier:

- TRANSPORTSTATISTIKEN
- KOSTENAUFSTELLUNGEN
- GRUNDLAGENBESCHREIBUNGEN FÜR DEN ANSCHLUSS VON LKW-WAAGEN AN EIN KOMBINIERTES COMPUTERNETZ
- BERECHNUNGEN UND PROZESSABLAUFDIAGRAMME ZUR VERNETZUNG VERSCHIEDENER DATEN-ÜBERMITTLUNGSSYSTEME FÜR GLEISWAAGEN ZWISCHEN DEN WERKEN THYSSEN, MANNESMANN UND DER DEUTSCHEN BAHN

FALLSTUDIE in englischer Sprache über die Produktion eines neuentwickelten Winderhitzers für Hochöfen (Case-Study / Teamarbeit i. R. eines Wettbewerbs der VWI-Hochschulgruppen)

AUFBAU UND SYNOPSE DER BESCHWERDEDATENBANK für den Fahrgastbeirat der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (Auswertung der Verbesserungsvorschläge und Kritiken an den Fahrgastbeirat / Endbericht) im Jahre 1995

STATISTISCHE AUSWERTUNG DER BESCHWERDEBRIEFE an den Geschäftsbereich Marketing der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (Zwischenbericht) im Jahre 1995

VERMERK ZUM THEMA STIMMBERECHTIGUNG DER VERTRETER VON OBLIGATORISCHEN UND FAKULTATIVEN AUFSICHTSRÄTEN für die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH im Jahre 1996

PROZESSABLAUFBESCHREIBUNG DER HOTLINE-SCHALTUNG der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH im Jahre 1996

ANGEBOTSEINHOLUNG, AUSWERTUNG UND BERECHNUNG DER PENSIONS-RÜCKSTELLUNG (ENTSCHEIDUNGSVORLAGE) für die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH im Jahre 1997

AUSWERTUNG UND VERGLEICH DES PERSONALBESTANDES DER VERKEHRSVERBÜNDE INNERHALB DER BRD (Anzahl Mitarbeiter, Einwohner pro Mitarbeiter, Fahrgäste pro Mitarbeiter, etc.) für die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH im Jahre 1997

PROJEKTLEITUNG "IMPLEMENTIERUNG VON WORKFLOW-FUNKTIONALITÄTEN ALS TESTINSTALLATION FÜR DAS HALTESTELLENINFORMATIONSSYSTEM" bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH von 1997 bis 1999

PROJEKTLEITUNG "IMPLEMENTIERUNG UND AUSBAU EINES ELEKTRONISCHEN ARCHIVIERUNGSSYSTEMS FÜR VERSCHIEDENE BEREICHE" bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH seit 2000

AUF- UND AUSBAU DER INTERNEN REVISION der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH seit 2001

BEDARFSANALYSEN UND NUTZEN-KOSTEN-UNTERSUCHUNGEN POTENTIELLER ERWEITERUNGSSCHRIFFTEN DES ELEKTRONISCHEN ARCHIVIERUNGSSYSTEMS der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH seit 2004

KONZEPT zur WEITERLEITUNG VON TECHNISCHEN STÖRUNGSMELDUNGEN bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH und deren Umsetzung von 2003 bis 2005

Mitglied der Projektgruppe "BETEILIGUNGS- UND PROJEKTCONTROLLING" / "RMV- UND BETEILIGUNGSCONTROLLING" bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH von 2004 bis 2005

PROJEKTLEITUNG "PROZESS-CONTROLLING" (vorm. Optimierung von Prozessen / Knowledge Management) von 2005 bis 2007

Mitglied der Projektgruppe "MARKETING-KONZEPT" bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH im Jahre 2006

KONZEPT zur WEITERENTWICKLUNG DER INTERNEN REVISION bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH im Jahre 2006

UMSETZUNG der INTEGRATION DER INTERNEN REVISION IN DIE STABSSTELLE "INTERNE REVISION, CONTROLLING UND PROZESSE" bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH im Jahre 2007

OPTIMIERUNG DES REVISIONSPROZESSES bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH im Jahre 2007

PROJEKTLEITUNG zum FACHKONZEPT "VERGABEWORKFLOW" bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH im Jahre 2007

PROJEKTLEITUNG "GESCHÄFTSPROZESSORGANISATION" seit 2008

Projektleitung "OPTIMIERUNG DES CONTROLLING- UND VERGABEVERFAHRENS" seit 2008

Leitung der Stabsstelle "Interne Revision, Controlling und Prozesse" bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH seit dem 01.02.2008